

Die Stollenreiter auf der Tour in den Pyrenäen.



Kaum zu glauben, aber wir blicken bereits auf die achte Saison seit der Einführung der Sparte Tourismus im SAM zurück. Trotz einer wettertechnisch schwierigen Motorradsaison 2024, die uns zu Verschiebungen, Absagen und einigen Regenveranstaltungen gezwungen hatte, dürfen wir auf ein eindrucksvolles und abwechslungsreiches Jahr zurückschauen.

Text: Roger Uhr, Fotos: SAM-Archiv

Das Programm bot wieder für jeden Geschmack und Fahrstil etwas – eine Vielfalt, die uns besonders wichtig ist. Ein ereignisreicher Start.

Im März konnten wir Touratech Swiss als neuen Partner gewinnen und zudem unseren Verband auf der Frühjahrsausstellung unseres langjährigen Partners Motos Knüsel GmbH im Entlebuch präsentieren. Anfang April starteten wir mit einem Highlight: Wir durften von Triumph Schweiz eine brandneue Speed Triple RS 1200, die uns für die Saison zur Verfügung gestellt wurde, entgegennehmen. Der erste Event liess nicht lange auf sich warten – das Moto-Gymkhana-Training. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihre Fahrkünste unter Anleitung von Daniel Holenweg zu verbessern.

TOUREN, TRAININGS UND BEGEGNUNGEN

Unsere Kurventrainings in Zusammenarbeit mit der Antischleuderschule Regensdorf (ASSR) waren gut besucht – eine Erfahrung, die ich selbst gemacht und definitiv wiederholen möchte. Es folgten die TÖFF-Testtage in Derendingen, die Frühlingstour von Fabian mit sportlichem Aufwärmen und die Genusstour am 1. Mai von Jörg, mit rund 3600 Kurven, bei herrlichem Wetter und geselligem Beisammensein. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am 32. Love Ride in Dübendorf, der Benefizveranstaltung für muskelkranke Menschen. Auch im Mai ging es bei bestem Wetter mit den Stollenreifen unter der Leitung von Pascal auf die Pyrenäen-Enduro-Tour. Die Schwarzwaldtour von Thomas, die Jura-tour von Gaby und viele weitere Fahrten zeigen die Vielfalt unseres Programms. Auch Veranstaltungen wie die Hoschi Days in Sursee und das ASSR-Rennstreckentraining in Anneau du

Rhin mit Jesko Raffin waren unvergesslich. Dank Kawasaki Schweiz und Honda Schweiz konnten wir neue Motorräder testen, darunter die Versys 650 und 1000, eine Africa Twin von Schlatter Motorräder AG Winterthur und eine Super Duke 1390 von KTM Schweiz.

SOMMERLICHE ABENTEUER UND WETTERKAPRIOLEN

Ein Höhepunkt war die Fellows-Ride-Ausfahrt in der Zentralschweiz. Ebenso spannend verliefen Touren wie die Vogesenfahrt oder die nach hinten verschobene Reise in die französischen Alpen, die mit traumhaften Tagen und einem Badestopp am Mittelmeer belohnt wurde. In Felben-Wellhausen traf sich die Tourismus-Kommission zu einem gemütlichen Sommergrillabend. Ein heftiges Sommergewitter bei der Bündner Tour zwang Giulia, die Tour zu kürzen. Im Juli bekamen wir eine Super Duke



Die Genussstour hielt, was sie versprach.

◀ Trotz meteorologischen Herausforderungen bleibt uns die Saison 2024 in bester Erinnerung. ▶

Roger Uhr

1390 von KTM Schweiz zur Verfügung gestellt. Für den Töfftreff in Wald war schlechtes Wetter angesagt, entsprechend gering fiel die Teilnehmerzahl aus.

Die zum zweiten Mal im Programm geführte Hardcoretour von Thomas war eine echte Herausforderung. Die heissen Sommertemperaturen und der viele Verkehr in den Alpen setzten mächtig zu. Bei Wetterglück konnte Fabian die Refreshstour abhalten. Die zweite Stollenpneustour führte die Reiseenduro-Teilnehmer in die Westalpen. Von unserem Partner Adventure Help wurde an einen Notfall-Praxiskurs im Tösstal eingeladen. Der Kurs war eine echte Bereicherung und sehr empfehlenswert. Morgens um 4 Uhr trafen sich die Teilnehmenden der Sonnenanbetertour in Sarnen, mit dabei auch der legendäre Kaffeekocher von Giulia. Grau in Grau war die Resonanz der Haute-Savoien-Tour, die am Sonntag wegen des schlechten Wetters von Gaby Frey, der Tourverantwortlichen, gekürzt wurde. Wir trafen uns bei strahlendem Sonnenschein am Töfftreff in der Motorworld im The Valley in Kempththal.

HERBSTLICHE AUSKLÄNGE UND AUSBLICKE

Zum Saisonende lockte Sardinien mit leeren Strassen und traumhaften Wetterbedingungen. Veranstaltungen wie der Motocross- & Racing-Markt bei der Hostettler AG in Sursee und Besuche an der EICMA in Mailand sowie der Auto Zürich boten spannende Einblicke. Trotz wetterbedingten Herausforderungen bleibt uns die Saison 2024 in bester Erinnerung – mit abwechslungsreichen Touren, engagierten Teilnehmern und spannenden Begegnungen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison. Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei unseren Partnern und Unterstützern. Dank ihrem Engagement ist es uns möglich, die Touren und Veranstaltungen so anbieten zu können. Die Planung der Saison 2025 läuft auf Hochtouren und wir freuen uns, den Veranstaltungskalender 2025 in dieser Ausgabe und auf www.s-a-m.ch/Termine/Tourismus zu präsentieren. <

Die Tourguides abgelaufener Saison

Daniel Holenweg: «Das Wetter ist ein Grund, aber kein Hindernis und für eine schöne Tour braucht's keine Hauptstrassen».

Giulia Carlino: «Obwohl das vergangene Jahr nicht mit perfektem Wetter glänzte, war jede Tour ein Highlight. Mein Herz schlägt für das Motorradfahren und es schlägt stärker und freudiger, wenn ich diese Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen kann. Es freut mich jedes Mal, die strahlenden Augen hinter den Visieren zu sehen, bei einem Sonnenaufgang oder auch bei einem Sonnenuntergang nach einer langen Tour. Ein grosses Danke an alle, die mein Jahr so bereichert haben.»

Fabian Weber: «Das Jahr 2024 war aus meiner Sicht ein wahrer Erfolg. Das Wetter hat auf meinen Ausfahrten gut gepasst. Positive Rückmeldungen, zum Beispiel «Da melde ich mich sofort wieder an», unterstützen mich als Tourguide. Mit so tollen Kameraden und Tourenteilnehmern macht das Motorradfahren so richtig Spass.»

Gaby Frey: «Meine Highlights in dieser Saison waren die regenfreien Stunden auf meinen Touren mit dem SAM. Leider gab es dieses Jahr nicht so viele davon. Die Sardinientour gehört hier natürlich nicht dazu, die war sensationell, auch vom Wetter her. Die Touren waren aber trotz allem wunderbar. Ich konnte mit Freunden Zeit verbringen und wir hatten trotzdem unseren Spass und darum geht es ja schliesslich.»

Thomas Gschwind: «Die Motorradsaison ging wie im Fluge vorbei. Wir hatten einen nassen Saisonstart, einige warme Wochen und dann kam bereits der Herbst. Das Highlight des Jahres war für mich sicher die Tour in das Motorradmekka, die Insel Sardinien.»

